



# JAHRESBERICHT

KulturLeben Hamburg e.V.



## Inhalt

EDITORIAL.....	3
VORSTAND.....	4
KULTUR ALS LEBENSMITTEL.....	5
UNSERE KULTURPARTNER.....	6
UNSERE SOZIALPARTNER.....	8
FÜNFTE JUBILÄUM.....	10
UNSER JAHR 2016.....	12
DANKE!.....	16
IMPRESSUM.....	19



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

das Jahr 2016 war für KulturLeben Hamburg e.V. ein Jahr der Meilensteine: Im Sommer konnten wir gemeinsam mit unseren Wegbegleitern, mit Unterstützerinnen und Förderern den 5. Geburtstag unserer Initiative für mehr kulturelle Teilhabe in Hamburg begehen. Über 150 Menschen folgten unserer Einladung und feierten Anfang Juni im Hamburger Oberhafenquartier das Engagement all jener, die die KulturLeben-Idee in den vergangenen 5 Jahren nicht nur am Leben erhalten, sondern stetig weitergetragen haben und so bis heute stärken.

Zu diesem Anlass haben wir eine wichtige Neuerung bekannt gegeben:

Am 1. Juni 2016 hat sich unser Verein in KulturLeben Hamburg e.V. umbenannt. ‚Aus der Loge in das Leben‘, so lautete der Titel unserer damaligen Pressemeldung – und hier im Leben fühlen wir uns alle sehr wohl!

Neben diesen besonderen Highlights ging natürlich auch unsere alltägliche Arbeit weiter. Dabei konnte das ehrenamtliche Team von KulturLeben im Herbst 2016 eine ganz besondere Marke ‚knacken‘:

45.000 gespendete Eintrittskarten zu Konzerten, Theatervorstellungen, Museumsbesuchen und Lesungen haben wir seit Beginn unseres Engagements bereits vermitteln können. Das heißt 45.000 Mal ganz konkret erlebte kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit wenig Geld! Die zahlreichen Dankesnachrichten und Grußbotschaften, die uns hier im Büro erreichen, zeigen uns stets aufs Neue, wie wichtig unser Einsatz ist und wie viel Freude er in das Leben der KulturGäste bringt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Grundpfeiler unserer Arbeit vorstellen: Von der Idee, die hinter allem steht, über unsere Kulturpartner, die mit ihren Kartenspenden den ‚Rohstoff‘ für unser Engagement liefern, bis zu unseren so vielfältigen sozialen Kooperationspartnern. Für den Erfolg unserer Arbeit sind viele Beteiligte im Einsatz.

Natürlich möchten wir Sie durch diesen Bericht auch mit einigen Zahlen versorgen: Unsere KulturGäste-Zahlen steigen stetig an, unser Partner-Netzwerk wächst und wir können mittlerweile regelmäßig eine beeindruckend hohe Zahl an gespendeten Eintrittskarten weitergeben – zu all diesen Bereichen haben wir unsere Statistiken befragt und für Sie die wichtigsten Kennzahlen als Infografiken aufbereitet.

Das Ganze wird begleitet von einer Bildersammlung, die sich wie ein roter Faden durch die folgenden Seiten zieht und mit der wir Ihnen Einblick in die verschiedenen ganz praktischen Seiten unseres alltäglichen Einsatzes gewähren möchten. Unser Engagement hat viele Gesichter – sehen Sie selbst!



**DR. PETRA SCHILLING**

Geschäftsführerin

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Erkunden

**P.S.:**

Eine Neuerung aus dem Jahr 2016 soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: Sie können nun auch Fördermitglied unseres Vereins werden! Ihre Unterstützung wird dringend gebraucht, damit wir weiterhin helfen können. Wie das genau geht und mit wie wenig Einsatz Sie für viele Menschen einen großen Unterschied machen können, erfahren Sie auf beiliegendem Infobogen, mit dem Sie sich auch direkt anmelden können.



## VORSTAND VON KULTURLEBEN HAMBURG E.V.

gewählt am 17. März 2016



### JULIA VON WEYMARN

Gründerin und erste Vorsitzende (dabei seit 2010)  
hauptberufliche Tätigkeit: Geschäftsführerin von leetHub St.Pauli e.V.

„Als Gründerin mit dem Motto ‚Nicht lang schnackeln, lieber machen‘, kümmere ich mich vor allem um die Betreuung unserer Mitarbeiter\_innen, die strategische Planung und die Repräsentation unseres Projekts in Politik und Öffentlichkeit. Was mich stärkt und antreibt, ist die Freude in den Gesichtern, die ich in den letzten 5 Jahren erleben durfte!“

### BIRGIT JEDE

2. Vorsitzende (dabei seit 2011)

hauptberufliche Tätigkeit: Kaufmännische Angestellte (ausgebildete Lehrerin)

„Ich betreue das operative Tagesgeschäft und bin Leiterin der Kartenvermittlung. Organisieren und immer wieder neu denken haben uns so weit wachsen lassen, dass KulturLeben Hamburg auf die Größe eines mittelständischen Unternehmens gewachsen ist – das allerdings in weiten Teilen ehrenamtlich geführt wird.“



### ANIKA BRAUNSHAUSEN

Kassenwartin (dabei seit 2015, vorher Kulturtafel Würzburg)  
hauptberufliche Tätigkeit: Promotionsstudentin

„Finanzen, Buchhaltung und Pflege der Statistik sind meine Hauptbereiche, zudem unterstütze ich Birgit Jede im Vermittlungsteam. Ich bin Wiederholungstäterin in kultureller, ehrenamtlicher Arbeit – es ist einfach schön, so viel positives Feedback von unseren KulturGästen zu bekommen.“

### PETRA HAHN-SCHMITZ

Schriftführerin (dabei seit 2011)

hauptberufliche Tätigkeit: Marketing-Managerin

„Für mich ist mein Engagement bei KulturLeben Hamburg eine spannende persönliche Bereicherung mit der Möglichkeit, Menschen mit den unterschiedlichsten sozialen Hintergründen kennenzulernen. Ich freue mich, dass wir mittlerweile so gut strukturiert und aufgestellt sind. So können wir immer professioneller werden.“





## KULTUR IST EIN GRUNDNAHRUNGSMITTEL

KulturLeben Hamburg e.V. setzt sich bereits seit Anfang 2011 für die vielen Hamburgerinnen und Hamburger ein, deren Alltag oft exklusiv von der Sorge um die Miete oder den nächsten Einkauf bestimmt ist – und nicht von der Planung eines Theater- oder Museumsbesuchs. Für Kultur ist bei vielen schlichtweg kein Geld mehr übrig, obwohl sie doch ebenso selbstverständlicher Bestandteil des Lebens sein sollte wie eine gute Mahlzeit.

Fast 16 Prozent aller in Hamburg gemeldeten Einwohner\_innen waren 2015 von Armut bedroht, so meldet es der Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (Der Paritätische: „Menschenwürde ist Menschenrecht“, Armutsbericht 2017). Der mit dem niedrigen Einkommen oft einhergehende Ausschluss aus dem kulturellen Leben bedeutet einen tiefen Einschnitt in der Lebensqualität und kommt häufig einem sozialen Ausschluss gleich: Gemeinschaft wird nicht mehr gelebt und in der Folge werden die Gelegenheiten für neue soziale Kontakte immer rarer.

Gleichzeitig bleiben vielleicht nur zwei Straßen weiter beim Konzert im Kulturzentrum oder im Theater Plätze unbesetzt, die genau dieser Isolationsgefahr ganz praktisch entgegenwirken könnten. Hier setzt KulturLeben mit seinem Engagement an und bringt als Vermittler KulturGast und Kulturplatz zusammen – unterstützt von unseren Kulturpartnern, die ihre nicht verkauften Tickets spenden, und mit der Hilfe vieler Sozialpartner in der Stadt, die uns bei ihren Klient\_innen bekannt machen und mit denen wir gemeinsam Besuche für Gruppen organisieren: ein wichtiges Angebot für eine stetig wachsende Anzahl von Menschen in sozial prekärer Lage, die aus verschiedensten Gründen nicht allein zu Veranstaltungen gehen können. Das Ergebnis dieser breiten Zusammenarbeit ist eine Win-win-Situation für alle: volle Reihen für die Kulturhäuser und eine Einladung für unsere KulturGäste in das gesellschaftliche Leben unserer Stadt.

Wir gewinnen bei unserer ehrenamtlichen Vereinsarbeit wertvolle Einsicht, was sich in Hamburg gesellschaftlich verändert, wo Hilfe besonders nötig ist, und wir versuchen, diese Einblicke in unserer Arbeit entsprechend umzusetzen. So haben wir in den vergangenen Jahren beispielsweise verstärkte Anmeldezahlen älterer Menschen registriert. Ein Eindruck, der zu dem alarmierenden Ausblick der Bertelsmann Stiftung passt, die das Altersarmutsrisiko für Menschen, die ab 2022 in Rente gehen, von 16 auf 20 Prozent steigen sieht („Entwicklung der Altersarmut bis 2036“, Studie im Auftrag der Bertelsmann Stiftung 2017). Dieser Entwicklung begehend engagieren wir uns seit dem Sommer 2016 als Kooperationspartner in dem Projekt Kulturisten Hoch?, das Senior\_innen mit kleinen Renten über den gemeinsamen Kulturbesuch in einen Austausch mit jungen Menschen bringen möchte. Das Angebot von KulturLeben kann weiterhin für Zugewanderte eine Möglichkeit sein, eine Gesellschaft und eine neue Sprache über künstlerische Auseinandersetzungen kennenzulernen und so zu einem Gefühl des Angekommenseins beitragen.

Wir begegnen den Bedürfnissen der Stadt und unserer KulturGäste und freuen uns darauf, auch in der Zukunft neue Projekte anzustoßen. Ohne unser fast 50-köpfiges ehrenamtliches Team, unsere Partner und den Einsatz unserer Wortbotschafter\_innen wäre das nicht möglich. Schauspielerin Barbara Auer, Schriftsteller Gunter Gerlach, das Ensemble von hidden shakespeare sowie Schauspieler und Autor Joachim Meyerhoff tragen unsere Botschaft als Kulturschaffende gemeinsam mit uns weiter.



## UNSERE KULTURPARTNER

Mit der Ticketspende schaffen unsere Kulturpartner erst die Grundlage unserer Arbeit. Kontinuierlich füllen die gespendeten Eintrittskarten der Veranstalter unsere Datenbank: Dank dieser Spenden können wir den KulturGästen unseres Vereins Zugang zur kulturellen Vielfalt Hamburgs bieten – vom Opernhaus über das Stadtteilkulturzentrum bis hin zur Kabarettbühne ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Viele unserer Kulturpartnerschaften bestehen schon seit Jahren. Diese Tatsache macht uns glücklich und stellt unsere Arbeit auf ein stabiles Fundament. Unsere Kulturkooperationen bedeuten für alle Seiten einen Gewinn: für unsere gemeinsamen KulturGäste, die so am Kulturleben unserer Stadt teilhaben können, für die Kulturveranstalter, die sich auf diesem Wege unmittelbar nachhaltig sozial engagieren und sich gleichzeitig über volle Zuschauerränge und eine höhere Auslastung in ihren Häusern freuen können. Und nicht zuletzt für die Künstlerinnen und Künstler, die durch die Unterstützung der KulturGäste noch mehr Applaus erhalten!

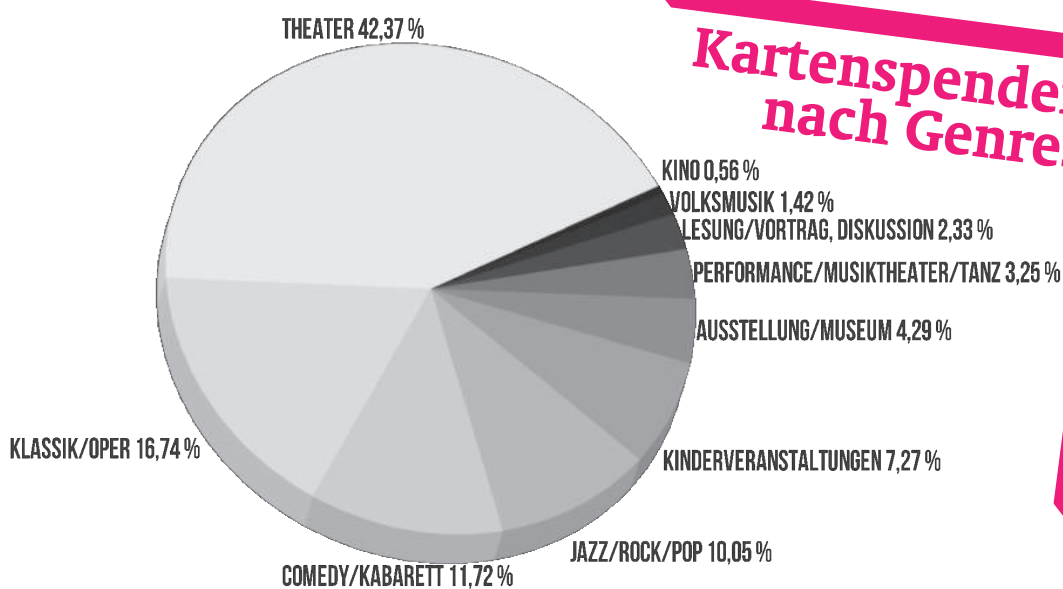


- Alma Hoppes Lustspielhaus
- Altonaer Museum
- Altonaer Singakademie
- Altonaer Theater
- Amateur-Theater Altona BGSS
- autoricum
- Barclaycard
- black rabbit PR
- Bucerius Kunst Forum
- Bücherhallen Hamburg
- Bürgerhaus in Barmbek
- Bürgerhaus Lokstedt
- Bürgertreff Altona-Nord (BiB)
- Commerzbank AG
- Das Schiff
- Deichtorhallen Hamburg
- DeutschesSchauSpielHausHamburg
- DSV Deutsche Schauspiel-Vereinigung von 1913
- echtzeit studio
- Eidelstedter Bürgerhaus
- Elbklassik Konzerte
- ella Kulturhaus Langenhorn
- Ensemble Resonanz
- Ernst Barlach Haus
- Ernst Deutsch Theater
- fp frontpage communications
- Fundus Theater
- GitarreHamburg.de
- Goldbekhaus
- Hamburg Lotse
- Hamburg Musik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle
- Hamburger Kammerkunstverein
- Hamburger Kammerspiele
- Hamburger Klangkirche St. Gertrud
- Hamburger Kunsthalle
- Hamburgische Staatsoper
- Harburger Kantorei
- Harburger Theater
- Haus am See
- Haus Drei
- Haydn-Orchester Hamburg
- Hot Spot Hamburg
- Impro-Rundgang – JWH Entertainment
- inkultur
- Johannes-Brahms-Chor Hamburg
- Kampnagel Internationale Kulturfabrik
- KLICK Kindermuseum Hamburg
- Komödie Winterhuder Fährhaus
- Kulturhaus Eppendorf
- Kulturhof Dulsberg
- Kulturladen Hamm



- Kulturschloss Wandsbek
- KulturWerk Rahlstedt
- Kulturwerkstatt
- Lesesaal Buchhandlung
- Lichthof Theater
- Literaturhaus Hamburg
- Logensaal – Hamburger Kammerspiele
- LOLA Kulturzentrum
- Mahnmal St. Nikolai
- Mendelssohnchor Hamburg
- Miniatur Wunderland Hamburg
- monsun.theater
- Museum für Kunst und Gewerbe
- Musical Kids Hamburg
- MUT! Theater
- Planetarium Hamburg
- Polizeiverein Hamburg
- REEPLAYERS
- Sankt Pauli Museum
- Schmidt Theater
- Schmidts Tivoli

- Schmidtchen
- Seiteneinsteiger
- Speicher am Kaufhauskanal
- Speicherstadtmuseum
- St. Jacobi Hauptkirche
- St. Katharinen Hauptkirche
- St. Michaelis Hauptkirche
- Stage School Hamburg
- Stäitsch Theaterbetriebsgesellschaft
- Stella's Morgenstern
- Thalia Theater
- Theater ADU
- Theater das Zimmer
- Theater Haus im Park
- Theater im P.E.M. Center
- Uebel & Gefährlich
- umdenken
- University Players
- Volksspielbühne Thalia von 1879
- Wandsbeker Sinfonieorchester



## Kartenspenden nach Genres



## UNSERE SOZIALPARTNER

Seit vielen Jahren sind wir von KulturLeben Hamburg eng mit sozialen Institutionen und Initiativen in der ganzen Stadt vernetzt. Vor Ort kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bedürfnisse ihrer Klient\_innen ganz genau und können sie daher auch am besten für das Abenteuer Kultur in unserem Verein begeistern.

Mit der Unterstützung unserer Sozialpartner erreichen wir auf unmittelbarem Weg die Menschen, für die wir unser Angebot entwickeln und gestalten. Die Kooperationspartner stellen unsere Arbeit vor und unterstützen Interessierte bei der Anmeldung. Bei einer Registrierung über unsere Partner entfällt für die KulturGäste außerdem der Einkommensnachweis für das erste Jahr. Dieser Anmeldeweg ist damit besonders niedrigschwellig angelegt.

### KULTUR IN BESTER GESELLSCHAFT

Neben diesem individuellen Zugang können wir gemeinsam mit vielen Sozialpartnern außerdem Veranstaltungsbesuche für Gruppen ermöglichen. In der gewohnten Gemeinschaft erleben viele unserer KulturGäste Veranstaltungen, die sie aus ganz unterschiedlichen Gründen allein nicht besuchen könnten. Damit ermöglichen wir den KulturGästen in der Gemeinschaft ein konkret auf ihre Möglichkeiten, Bedürfnisse und Interessen zugeschnittenes Kulturerlebnis.

Es ist uns eine große Freude, dass wir insgesamt über 100 Sozialpartner in der Stadt zu unserem Kooperationsnetzwerk zählen können und dass so immer mehr Hamburgerinnen und Hamburger von unserem Angebot erfahren.

- 2. Hamburger Frauenhaus e.V.
- AbeSa Ambulante Hilfen GmbH
- afg PERSONAL GmbH
- Ahrensburger Tafel e.V.
- AIW Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg gGmbH
- alsterdorf assistenz ost gGmbH
- alsterdorf assistenz west gGmbH
- Arbeiterwohlfahrt Schleswig Holstein gGmbH
- Arbeitsgemeinschaft Kinder-und Jugendschutz Hamburg e.V.
- Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V.
- Asklepios Kliniken Hamburg GmbH/Asklepios Klinik Nord
- Betreutes Wohnen für Flüchtlinge
- BOX-OUT gGmbH
- Brücke Harburg
- Caritasverband für Hamburg e.V.
- Crossover Jenfeld Jugendclub Jenfeld
- Das Löwenhaus/ASB Sozialeinrichtungen GmbH
- Das Rauhe Haus Stiftung bürgerlichen Rechts
- Deutsches Rotes Kreuz Hamburg Ambulante Soziale Dienste GmbH
- Diakoniewerk Jerusalem e.V. Hamburg
- Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen/Luhe
- Diakonisches Werk Hamburg – Landesverband der Inneren Mission e.V.
- Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein
- Die Brücke, Beratungs- und Therapiezentrum e.V.
- Die Fähre e.V.
- Elbe-Werkstätten GmbH
- Elbinselschule
- Elternschule Billstedt
- Elternschule Mümmelsmannberg
- ev.-luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde
- ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost Jugendbüro Jenfeld
- ev.-luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop
- Evangelische Stiftung Alsterdorf
- f & w fördern und wohnen AöR
- flucht.punkt Kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge
- Förderkreis Seniorenzentrum St.Markus Hoheluft e.V.
- GPZE GmbH





- Grone-Bildungszentrum für Qualifizierung und Integration Hamburg GmbH gemeinnützig
- Grund- und Stadtteilschule Maretstraße
- Hafensbahn – Ambulantes Betreutes Wohnen Wilhelmsburg
- hamburger arbeit Beschäftigungsgesellschaft mbH
- Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.
- Hamburger Tafel e.V.
- Hamburger Wohlfühlmorgen für Wohnungslose & Arme/Malteser Hilfsdienst e.V.
- Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.
- Hanse-Betreuung gGmbH
- Happy Help
- Harburger Tafel e.V.
- Hartwig-Hesse-Stiftung
- Hilfspunkt e.V.
- Insel e.V. Hamburg
- Interkulturelle Begegnungsstätte e.V. – IKB
- Jesus Center e.V.
- jhj Hamburg e.V.
- Johann-Wilhelm-Rautenberg Gesellschaft e.V.
- Johanna Wohngruppen – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg Altona
- Jüdische Gemeinde in Hamburg KdöR
- Jugend-Initiative St. Pauli Institution für Jugendsozialarbeit und seelische Gesundheit
- Jugendclub Jenfeld
- Kanzlei Menschen und Rechte
- Kemenate Frauen Wohnen e.V.
- Kinder- und Familienzentrum Schnelsen (KiFaZ)
- Kita Eddelbüttelstraße
- Kulturisten Hoch²
- Lebenshilfe Landesverband Hamburg e.V.
- Mädchenclub Neuwiedenthal
- Margaretenhort Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
- Mook wat e.V.
- Niederländische Armen-Casse
- Nussknacker e.V.
- Op de Wisch e.V.
- Pestalozzi-Stiftung Hamburg



*KulturLeben im „Außeneinsatz“*



*Unser Vermittlungsteam bei der Arbeit*

- S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH
- Sanare Pflegegesellschaft mbH
- SBB Kompetenz gGmbH
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg
- Soziale Beratungsstelle e.V. Hamburg-Mitte
- Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH
- St. Georg-Borgfelde ev.-luth. Kirchengemeinde
- Stadtteildiakonie ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lurup
- Stadtteildiakonie Lurup/Osdorfer Born
- Stiftung Das Rauhe Haus
- TAS Eimsbüttel
- TAS Norderstedt
- Unterstützungsnetzwerk Süderelbe (UNS)
- vitaCurare GbR



# VON DER LOGE INS LEBEN

## KULTURLEBEN HAMBURG E.V. FEIERT 5 JAHRE EINSATZ FÜR MEHR KULTURELLE TEILHABE IN HAMBURG

Der 3. Juni 2016 war für KulturLeben Hamburg der wichtigste und gleichzeitig schönste Tag des Jahres:

Wir feierten mit gut 150 Freundinnen, Freunden und Förderern aus Politik, Kultur, öffentlicher Verwaltung und Sozialwirtschaft in der Halle 424 im Oberhafenquartier unseren 5. Geburtstag.



Unser Team war an dem Abend voll im Einsatz ...

... konnte aber auch mal Publikum sein und genoss dies in vollen Zügen.

Auf unserer Bühne standen unter anderem unsere Wortbotschafter: die Schauspielerin Barbara Auer und die Improvisationstheater-Gruppe hidden shakespeare. Für den Gemeinschaftserfolg KulturLeben Hamburg belohnte uns außerdem Kabarettist Kerim Pamuk mit einem Auszug aus seinem Programm. Die Band Stella's Morgenstern, die unsere Arbeit seit vielen Jahren begleitet, sorgte für eine musikalische Einstimmung.

**Alle Künstlerinnen und Künstler traten an diesem Abend ohne Gage auf und machten uns und unseren Gästen damit ein Riesengeschenk!**



Barbara Auer, Kerim Pamuk und hidden shakespeare in ihrem Element: auf der Bühne der Halle 424 im Hamburger Oberhafen. Wir wurden an diesem Abend reich beschenkt!



Jewish Folk aus Hamburg –  
Stella's Morgenstern



Auch die Politik war an diesem Abend bei uns zu Gast:  
Hier im Bild unsere langjährigen Unterstützer\_innen aus  
der SPD-Bürgerschaftsfraktion Wolfgang Rose und  
Dr. Isabella Vértes-Schütter

Wir danken allen, die außerdem am Erfolg dieses wunderbaren Abends  
beteiligt waren:

Unseren stets unterstützenden Gastgebern aus der Halle 424, unserem Caterer, der AlsterFood GmbH, unserer Moderatorin Anita Hüseman, dem unermüdlichen ehrenamtlich geführten Service, Martin John und Wolfgang Schinkel für ihren Einsatz an der Kamera und – last but not least – dem gesamten Team von KulturLeben Hamburg, das bei Planung, Gestaltung und bei der Betreuung unserer Gäste unverzichtbar unterstützt hat. Ganz besonders möchten wir uns hier bei Anna Busch und Marlene Peters bedanken, die den Abend mit viel Liebe fürs Detail geplant und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.



Dr. Uwe Franke (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie  
und Integration) – hier im Gespräch mit unserer  
Gründerin Julia v. Weymarn – brachte unserem  
Verein in seinem Grußwort viel Wertschätzung  
entgegen und betonte die Bedeutung unserer Arbeit  
für kulturelle und soziale Teilhabe.



Ein rundum gelungener Abend: Unser Dank geht  
an alle, die ihn möglich gemacht haben!



## UNSER JAHR

# 20



Pläne schmieden

**92,82 %  
Vermittlungs-  
quote**



**5.883  
Kultur-  
Gäste**

# 16

**„AUS DER LOGE IN DAS LEBEN“, SO LAUTETE UNSER MOTTO FÜR DAS JAHR 2016.**

Vieles hat sich bei uns in diesem Jahr bewegt: Wir sind fünf Jahre alt geworden und konnten dies mit einem großen Dankeschön-Fest für unsere Partner, Unterstützerinnen und Unterstützer begehen. Und wir haben uns im Juni 2016 umbenannt und heißen seither KulturLeben Hamburg e.V.

Über das gesamte Jahr hat unser ehrenamtliches Team intensiv daran gearbeitet, die Vereins-Idee und das Engagement von KulturLeben in der Stadt noch bekannter zu machen. Denn nur, wenn Menschen uns kennen, können sie auch den Weg zu uns finden und unser Angebot wahrnehmen.

So waren wir beispielsweise zum ersten Mal mit einem Infostand auf dem Familientag im Hamburger Rathaus vertreten, um unsere Arbeit vorzustellen. Eine langjährige Tradition ist bereits hingegen unsere Teilnahme am Hamburger Wohlfühlmorgen, der jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst unter anderem vom Malteser Hilfsdienst und dem





**10.652  
vermittelte  
Karten in  
2016**

***Platz für alle***



Platz für alle

**538 Kultur-Gäste unter 18 Jahren**



Blumen für das Team



Unser Wortbotschafter Gunter Gerlach

## Das Team: 48 Ehrenamtliche

Sozialdienst katholischer Frauen veranstaltet wird und sich mit einem echten Verwöhnprogramm an Arme und Wohnungslose richtet. Auch mehrere Flohmarktstände haben wir organisiert und durchgeführt, um Spenden für unsere Arbeit zu sammeln und mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Neuland hat unser Team zu Beginn des Schuljahres 2016/17 mit dem Projekt ‚Kulturisten Hoch2‘ betreten, das wir seit seinem Start als Kooperationspartner begleiten. Das mittlerweile vielfach ausgezeichnete Projekt will Jugendliche und von Altersarmut betroffene Senior\_innen im gemeinsamen Kulturbesuch zusammenbringen. Wir unterstützen die Kulturisten mit unseren Kartenspenden.

Im Zentrum all dieser Aktivitäten stehen für uns immer die Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Lage nur schwer und sehr eingeschränkt Zugang zum gesellschaftlichen Leben unserer Stadt erhalten. Für sie sind wir aktiv, wollen Türen öffnen, Interesse wecken und Mut machen.

Dass wir hierbei auf eine immer bessere deutschlandweite Vernetzung bauen können, bereichert unser Engagement ungemein: Wir waren im Oktober 2016 in Köln an der Gründung der ‚Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe e.V.‘ beteiligt und bringen unseren ‚Hamburger Blick‘ dort seither aktiv mit ein.

**46.599 vermittelte Karten seit Gründung**



## DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Eine gute Idee ist nichts ohne Partner, die sie unterstützen: Mit den Ticket-Spenden der Hamburger Kulturhäuser und -veranstalter nimmt unsere Mission ihren Anfang. Und dank der vielfältigen Hilfe durch zahlreiche Zeit-, Ideen- und Geldspenden vieler Hamburger Institutionen, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen kann unsere Initiative wirksam werden.

Ein Verein wie KulturLeben Hamburg braucht Zeit und Know-how, geeignete Räumlichkeiten, Flyer und Plakate, Computer und nicht zuletzt Telefonleitungen und eine gute Internetverbindung. Diese Grundlagen sind wichtig, um unseren Partnern und KulturGästen ein stabiles Angebot garantieren zu können. Wir sind dankbar für alle Begleiterinnen und Begleiter, die uns in unserem Engagement für mehr kulturelle Teilhabe unterstützen, und froh über all die positive Resonanz, die wir für unseren Einsatz tagtäglich erfahren!

Ein großes Dankeschön geht an unsere Förderer, die mit ihren Zuwendungen die Grundlagen unserer Arbeit absichern:



Hamburg

Behörde für Arbeit,  
Soziales, Familie  
und Integration



HOMANN-STIFTUNG

*Stiftung*  
Mara & Holger Cassens







**Ebenfalls von Herzen bedanken möchten wir uns bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, deren Beiträge und Spenden unser Engagement tragen:**

- AlsterFood GmbH
- Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Ulf Brüggemann
- Ferienhausvermittlung Kröger+Rehn GmbH
- Gemeinsam! Jung und Alt für Teilhabe und Lebensfreude gUg
- Gruner + Jahr GmbH & Co KG
- Haus des Stiftens gGmbH
- Egbert von Meding
- Patriotische Gesellschaft von 1765
- Raststätten Hafen Hamburg e.V.
- Carl Michael Römer

... sowie bei allen privaten und privatwirtschaftlichen Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit im Jahr 2016 unter anderem über die Spendenplattformen [betterplace.org](http://betterplace.org) und [gooding.de](http://gooding.de) mit vielen weiteren Spenden ermöglicht und begleitet haben!



*KulturLeben Hamburg e.V.  
sagt Dankel*



*Für unsere gute Sache im  
Hamburger Spendenparlament*

**gooding**

Dein Beitrag zählt.

**betterplace.org**



**Seit Sommer 2016 freuen wir uns außerdem, Fördermitgliedschaften in unserem Verein anbieten zu können, und wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren ersten engagierten Fördermitgliedern.**

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, finden Sie alle Informationen hierzu im beigelegten Infoblatt. Sie können sich über das Anmeldeformular oder auf unserer Website [www.kulturleben-hamburg.de](http://www.kulturleben-hamburg.de) direkt anmelden. Wir freuen uns auf Sie!



## DANK AN UNSER TEAM

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind unersetzlich. Mittlerweile sind rund 50 Menschen für unsere KulturGäste im Einsatz und schenken tagtäglich viel mehr als nur ihre Zeit!

**An das Team von KulturLeben Hamburg geht daher an dieser Stelle ein ganz besonders großes Dankeschön:**

Gesine Behrens, Katja Bergert, Anika Braunshausen, Claudia Brüggmann-Stoltzenberg, Anna-Maria Busch, Paola Dal Corso, Stephanie Dilsner, Bettina Ehrenberg, Kristina Eickhoff, Ursula Fromme-Kohbrok, Rosemarie Giesel, Helen Gührer, Petra Hahn-Schmitz, Julie Hasenpflug, Birgit Hilbert, Ines Iwersen, Birgit Jede, Ilona Jürgens, Andrea Jungclaus, Sabine Kaack, Ursula Kopp, Marika Korte, Ewa Kusmirek, Frédérique Lambers, Petra Lenck, Ingrid Lohse, Beatrix Malsch, Rainer Meergarten, Cornelia Meier, Janet Meier, Dorothee Möller, Martha Müller, Petra Müller, Ute Oswald, Marlene Peters, Renate Reuter-Petri, Traute Roggelin, Anna Rohde, Ewa-Anna Schidlík, Wolfgang Schinkel, Karin Schmitt, Daniela Schoeps, Inge Schumann-Heist, Bettina Schwantner, Dieter Sempf, Monika Treybig, Esther Váci-Thämlitz, Julia v. Weymarn, Claudia Wiebe, Gabriela Zeising.





## REDAKTION

Bettina Ehrenberg, Marlene Peters, Beatrice Ranisch,  
Dr. Petra Schilling, Daniela Schoeps

## SATZ UND GESTALTUNG

Kristina Eickhoff

## BILDNACHWEISE

Titelgrafik und Kopfzeilen:

Sarah Hünemöller, Friederike Grosse, Nadja Brunk

Weitere Grafiken:

Kristina Eickhoff, Ursula Fromme-Kohbrok

Fotos:

Krim Grüttner, Wolfgang Schinkel, Martin John,  
Thies Ibold

# Impressum

**KulturLeben Hamburg e.V.**

Rindermarkthalle St. Pauli  
Neuer Kamp 31 | Treppenhaus D  
20359 Hamburg

Kostenloses Kartentelefon 0800 0180 105  
info@kulturleben-hamburg.de  
www.kulturleben-hamburg.de

Druck: flyeralarm GmbH  
V.i.S.d.P.: Dr. Petra Schilling

Auflage: 250 Exemplare  
Erscheinungstermin: Herbst 2017



# KulturLeben

## *Hamburg*

*Platz für alle*

[www.kulturleben-hamburg.de](http://www.kulturleben-hamburg.de)